

# Modellvorhaben ohne flächendeckende Umsetzung

Referat im Rahmen des  
WRRL- Seminar Nr.28  
GRÜNE LIGA e.V.  
Berlin, 28.11.2008

# Gliederung

## **1. Vorbemerkungen:**

**Prognose zum Stand der Umsetzung der  
WRRL bis zum 2015 (Folien 3- 7)**

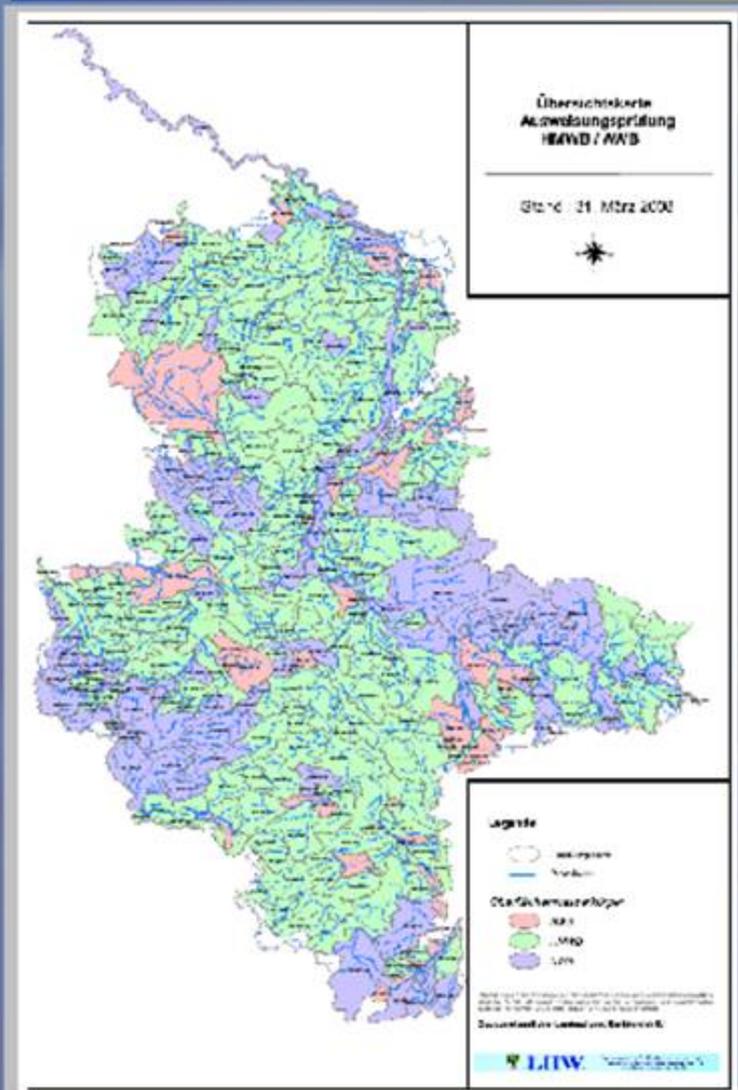
## **2. Vorstellung des Projektes Wiedervernässung Seelsches Bruch (Folien 8- 51)**

# Klassifizierung der Oberflächenwasserkörper



Helmut Harpke, NABU LV+Wassernetz  
 Sachsen- Anhalt

# Einstufung der Gewässer



## Ergebnis 2008 ST:



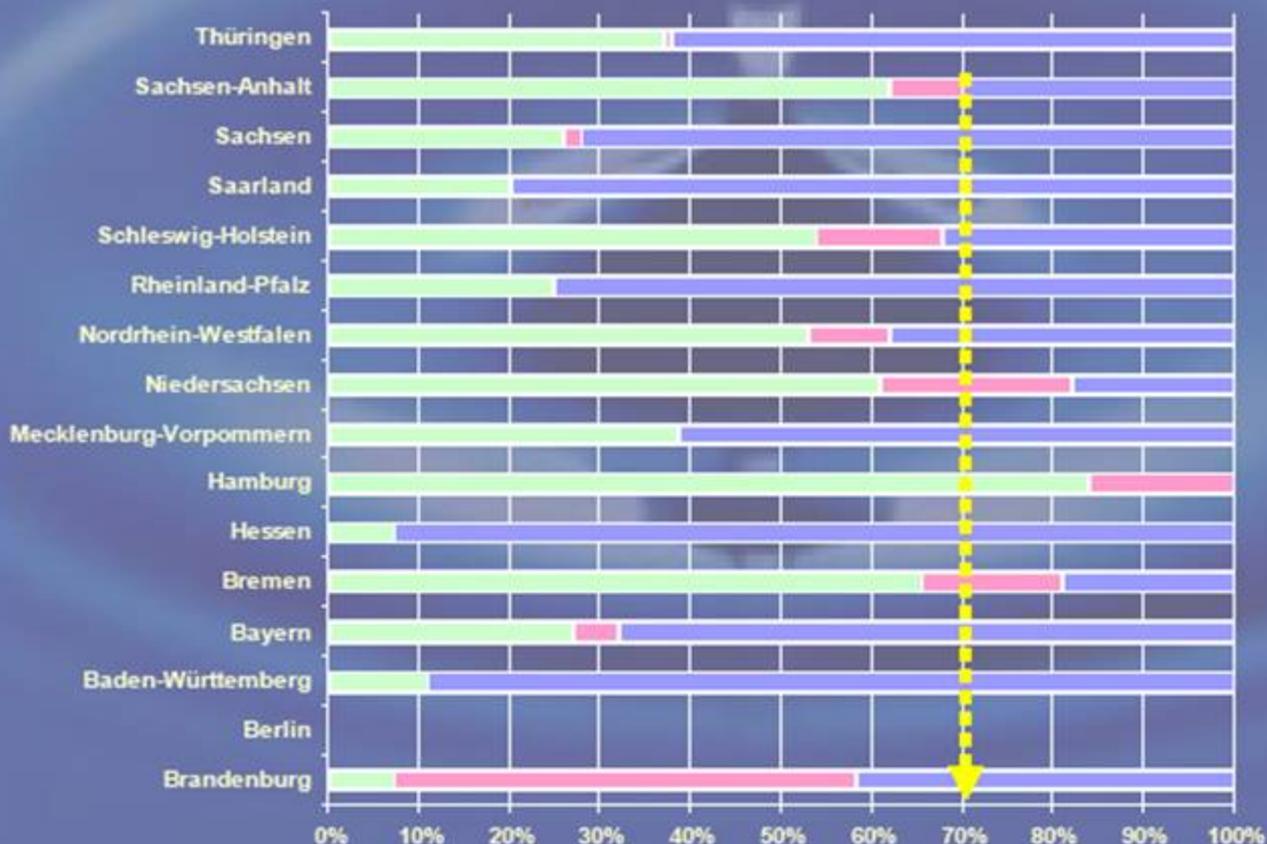
## Entwurf BP FGG Elbe:

KoRaum	Anzahl OWK gesamt	Davon künstliche OWK	Davon erheblich veränderte OWK
TEL	439	53	220
MEL	380	70	169
HAV	973	399	109
SAL	343	13	143
MES	574	77	85
ODL*	4	0	2
BER*	-	-	-
HVL*	-	-	-
<b>Gesamt FGG</b>	<b>2.713</b>	<b>612</b>	<b>728</b>

# Einstufung der Oberflächenwasserkörper

## Vergleich im Bundesmaßstab

Ausweisung Fließgewässer der BL  
Quelle: LAWA-AO 10.03.2008



### Legende

- erheblich verändert
- künstlich
- natürlich

## Umweltziele

Kapitel 5 des BP:

12 % der Fließgewässer OWK

63 % der Standgewässer OWK

96 % der GWK (mengenmäßiger Zustand)

58 % GWK (chemischer Zustand)

Erreichen der Umweltziele bis 2015




## Inanspruchnahme von Ausnahmetatbeständen

- **Fristverlängerungen**

unverhältnismäßige Kosten, technische Undurchführbarkeit, natürliche Gegebenheiten

- **weniger strenge Umweltziele**

**Diese „Zielstellung“ bis Jahr 2015 ist aus Sicht des Wassernetzes Sachsen- Anhalt nicht hinnehmbar !!!**

### Fristverlängerungen

#### **Oberflächenwasser:**

88 % Fließgewässer

37 % Seen

#### **Grundwasser:**

194% (Summe > 100%, da mehrere Gründe zutreffen)

### weniger strenge Umweltziele

#### **Oberflächenwasser:**

Zahl steht noch nicht fest

#### **Grundwasser:**

Zahl steht noch nicht fest

# Projekt Wiedervernässung Seelsches Bruch

Gemarkungen Hakenstedt, Erxleben, Uhrsleben,  
Eimersleben, Ummendorf

**Landkreis Börde**

**Land Sachsen- Anhalt**

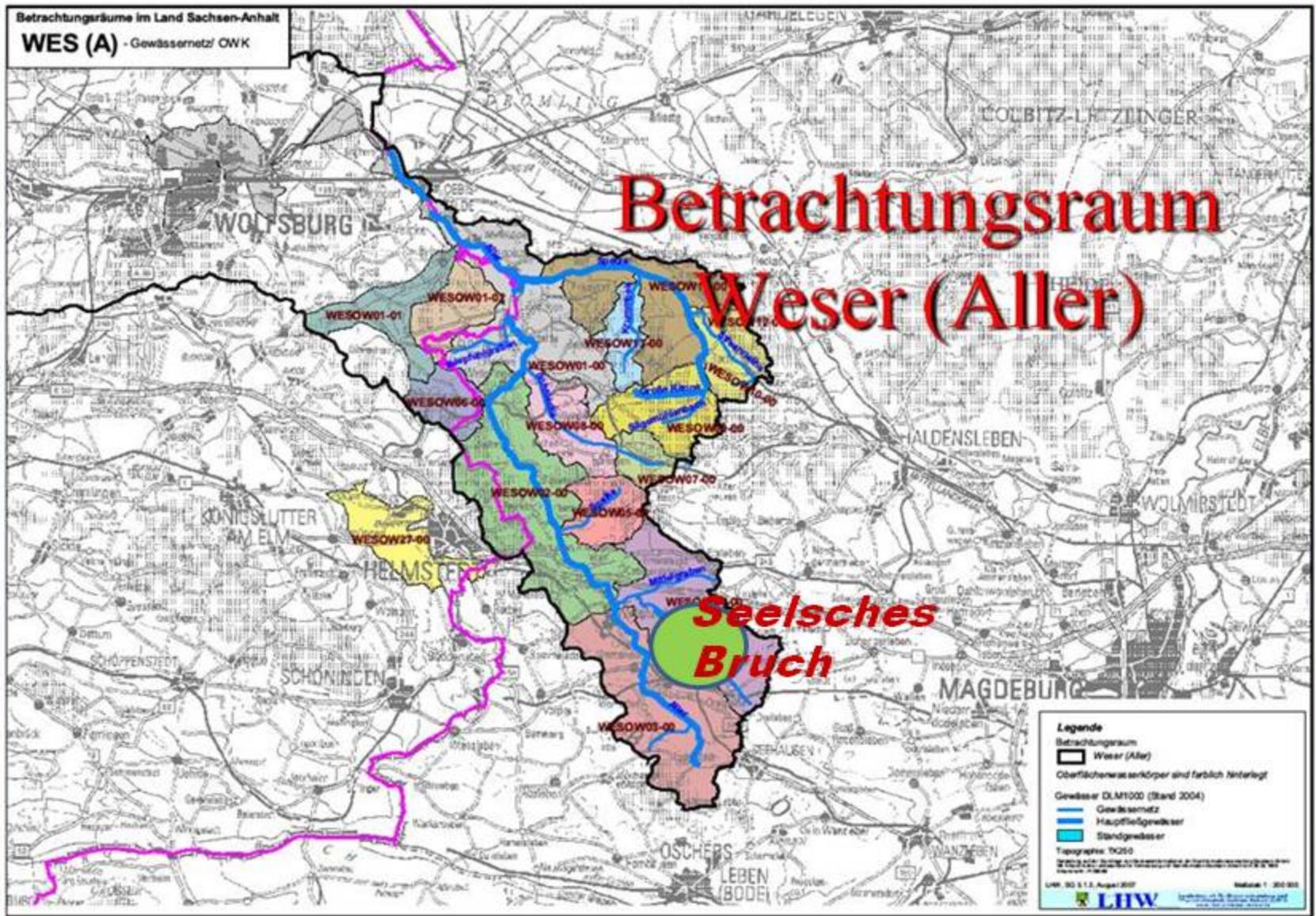
Referent:

Diplom- Ingenieur Helmut Harpke

Wassernetz Sachsen- Anhalt

# Betrachtungsraum Weser (Aller)

## Seelsches Bruch



# Seelsches Bruch (LK Börde, Sachsen-Anhalt)



Quelle: LK Börde- untere Naturschutzbehörde, 2007

## Historie:

- Durch Auslaugungsvorgänge und großflächige Geländesenkungen entstandenes Niederungsgebiet mit einstmals großer Seefläche von mehreren hundert Hektar (vermutlich noch größerer „Restsee“ bis 17. Jahrhundert),
- See hatte früher keinen natürlichen Abfluss
- Erste planmäßige Entwässerung im 18. Jhdt. auf Befehl Friedrich des Großen: Bau eines größeren Entwässerungssystems (A-, B-, C-Graben) und westlicher Abflussgraben zum Fluss Aller

# Seelsches Bruch

## Vorgeschichte des Projektes

- Durch **Meliorationsmaßnahmen im Zeitraum 1950- 1989** wurde das Gebiet stark entwässert.
- Im Zuge Planfeststellungsverfahren **Autobahn A 2** (Abschnitt Landesgrenze Sachsen- Anhalt/ Niedersachsen bis Anschlussstelle Magdeburg- Rothensee) wurde **seit 1991 die Idee einer komplexen Ausgleichs-und Ersatzmaßnahme** verfolgt.
- Der Kompensationsbedarf für mehrerer Autobahnteilabschnitte wurde in den jeweiligen Planfeststellungsbeschlüssen quantitativ und funktional festgestellt.
- Für die komplexe Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme Seelsches Bruch erfolgte im **Zeitraum 2003- 2005 ein gesondertes Planfeststellungsverfahren** durch das Landesverwaltungsamt Sachsen- Anhalt.
- **Planfeststellungsbeschluss erging am 01.11.2005**

# Seelsches Bruch

## Projektziele

- 1. Grundwasserstandsanhhebung mittels Einstaubewässerung durch Wehranlagen im C- Graben,**
- 2. Umbau nicht standortgerechter Waldflächen zu Erlen-Eschenwald,**
- 3. Anlegen von 8 Feuchtbiotopen mit durchschnittlich 2.500 m<sup>2</sup> Fläche,**
- 4. Durchführung dauerhafter extensiver Grünlandnutzung,**
- 5. Revitalisierung von Niedermoorstandorten,**
- 6. Entwicklung artenreicher Feuchtwiesen und naturnaher Wälder als Lebensraum für Wiesenbrüter, Kranich, Weißstorch,**
- 7. Etablierung eines Rast- und Nahrungsplatzes für Zugvögel**

# Seelsches Bruch- Eckdaten (1)

**Größe Projektgebiet: 238, 462 ha**

**1. Vorhabensträger:**

**DEGES Deutsche Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH,  
Zimmerstr. 54,  
10117 Berlin**

**2. Planfeststellungsbehörde:**

**Landesverwaltungsamt Sachsen- Anhalt,  
Willy- Lohmann- Str. 7, 06114 Halle/ Saale**

**3. Planfeststellungsbeschluss vom 01.11. 2005**

**3.1. Landschaftspflegerischer Begleitplan:**

**Büro WLW Landschaftsarchitekten Wellnitz, Rasch- Wellnitz  
14482 Potsdam, Siemensstr. 33**

# Seelsches Bruch- Eckdaten (2)

**3.2. wasserwirtschaftliche Planung:  
Ingenieurbüro für Bauwesen K.- H. Döpkins,  
Breite Str. 15, 06484 Quedlinburg**

**3.3. Bauüberwachung:  
Planungsbüro Daber& Kriege GmbH,  
Im Bache 24a, 37120 Bovenden**

**4. Baubetrieb:  
WJO- Tiefbau GmbH, Tangermünder Weg  
39590 Langensalzwedel**

# Seelsches Bruch- Eckdaten (3)

- **Beginn Baumaßnahmen: 11.06.06**
- **Ende Baumaßnahmen**
  - Erdbau/ Wasserbau: Dez. 2006**
  - Landschafts- und Gartenbau: April 2007**
- **Anschließend Entwicklungspflege: 4 Jahre (bis 2010)**
- **Monitoring im Zeitraum 2007-2012**

# Seelsches Bruch- Eckdaten (4)

## Leistungsbeschreibung Baumaßnahmen

(Bruttosumme 1,400 Mio. €)

### Einzelbauwerke und wichtige Leistungspositionen

1. Stauklappenwehre 4 Stck. davon: 3 Wehre C- Graben, 1 Wehr B 1.4- Graben
2. Rahmendurchlässe: 2 Stck.
3. Rohrdurchlässe: 26 Stck.
4. festes Wehr: 1 Stck.
5. Abbruch Bauwerke: 6 Stck. (Stauanlagen)
6. Rohrleitungen ausbauen: 180 m (Wegeüberfahrten)
7. Aushub aus Mulden (Feuchtbiotope): 30.000 m<sup>3</sup>  
davon: Einbau in Verwallungen: 20.000 m<sup>3</sup>  
sonstiger Einbau (u.a. Nettelberg) 10.000 m<sup>3</sup>

# Seelsches Bruch- Eckdaten (5)

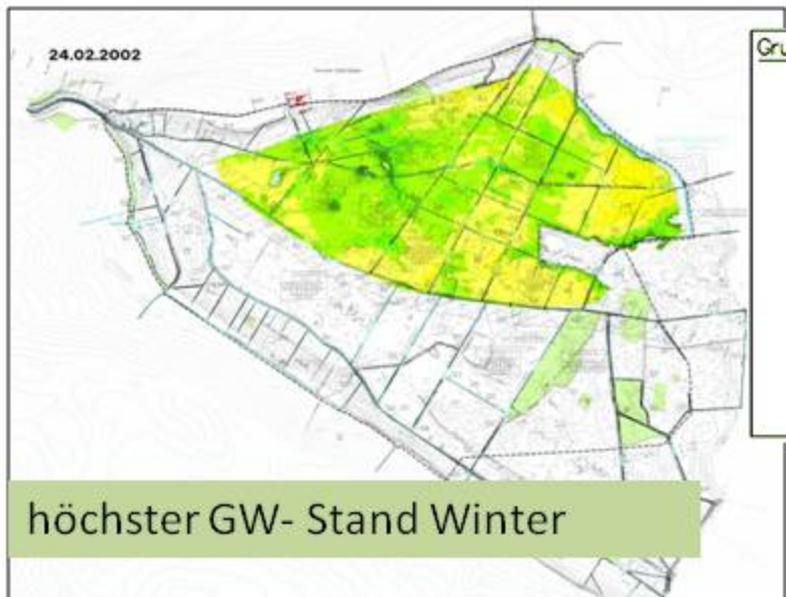
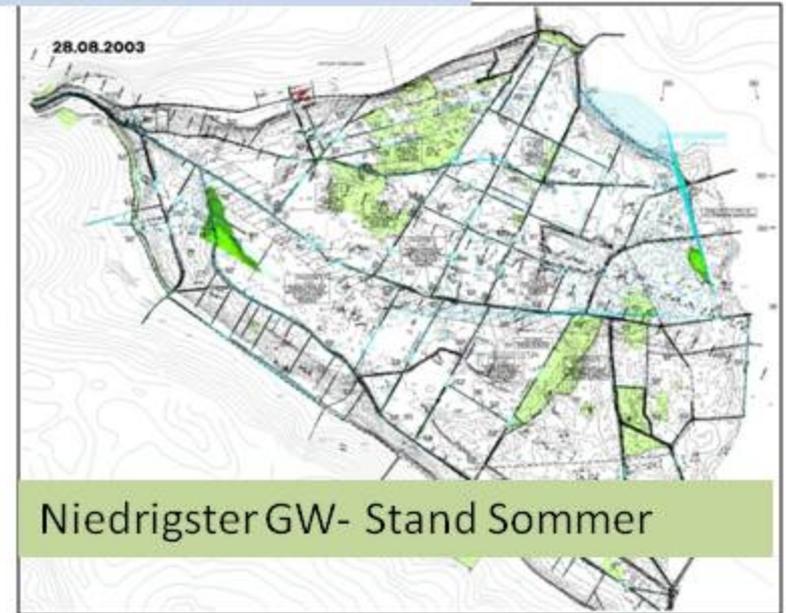
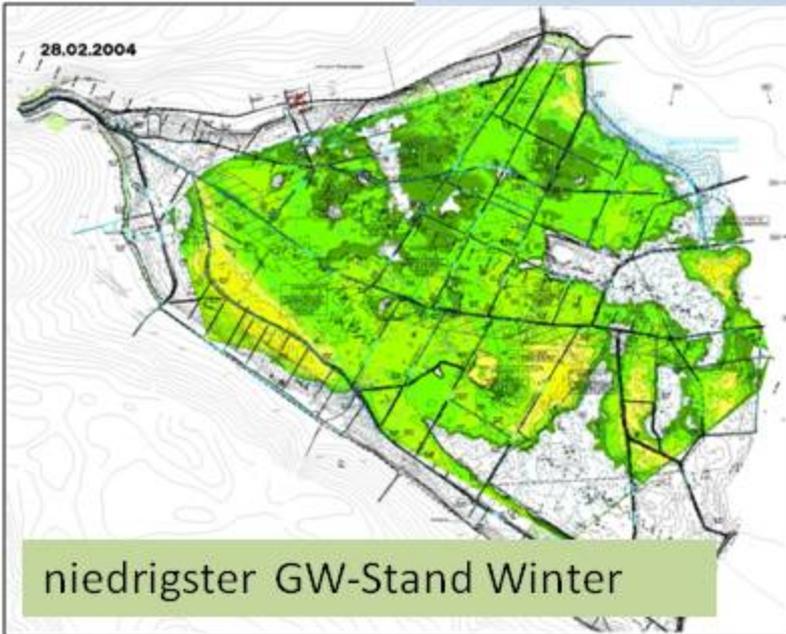
- 8. Baustraßen dauerhaft: 600 lfd. m  
(C- Graben Vorwerk Eimersleben, B- Graben Hakenstedt)
- 9. Fällungs- und Rodungsarbeiten (Pappelfällung): 750 Stck.
- 10. Holzung Waldflächen
- 11. Gehölzpflanzungen: 48.000 Stck. auf 88.000 m<sup>2</sup> Fläche
- 12. Rasenansaat (Verwallungen, Feuchtbiotope): 55.000 m<sup>2</sup>
- 13. Wildverbisschutzzaun: 6300 lfd. m

**Gesamtkosten Projekt „Seelsches Bruch“: 3,500 Mio. €**  
(einschließlich Grunderwerb)

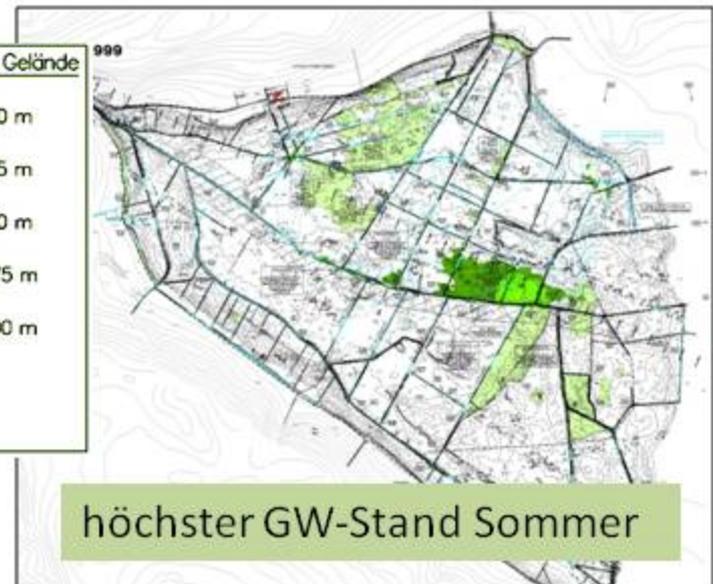
**Bundesstraßenverwaltung hat sämtliche Flächen käuflich erworben**

# Prognose GW- Stände Seelsches Bruch

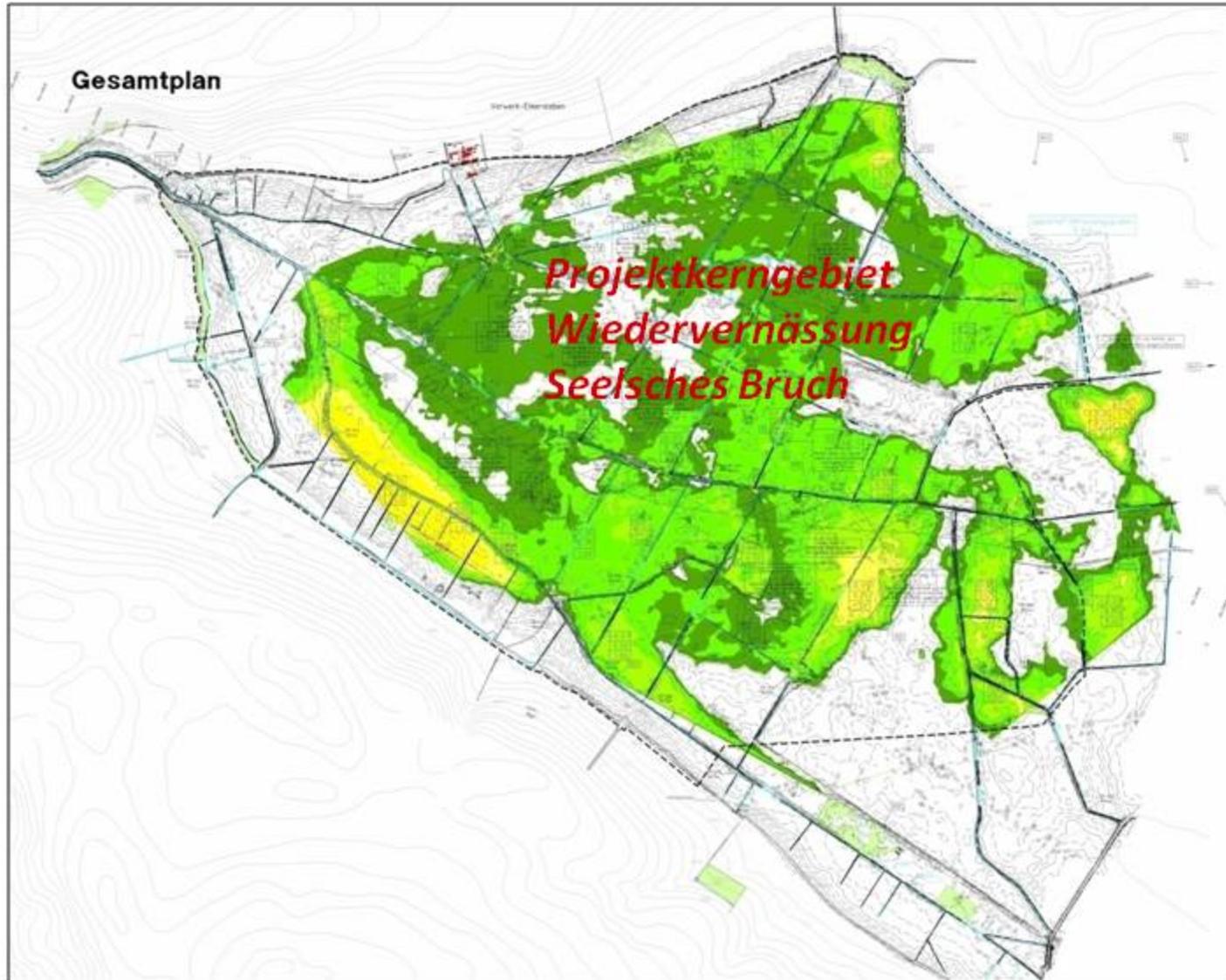
Quelle: DEGES/Büro Deuter, Quedlinburg (2003)

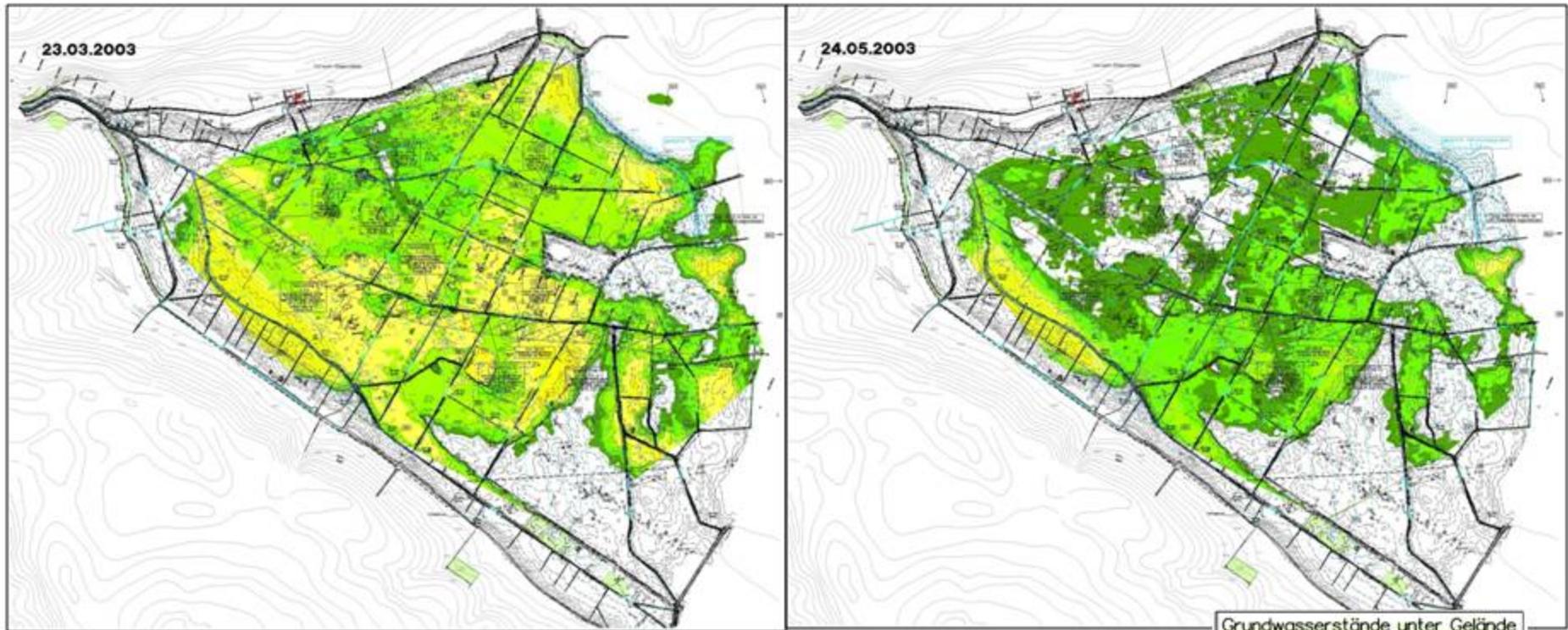


Grundwasserstände unter Gelände



# Übersicht der Mittelwerte der GW-Flurabstände





Auswirkungen eines B-Graben Anstaus  
 (diese Planungsvariante wurde nicht umgesetzt,  
 statt dessen Wasserregulierung ausschließlich im C-  
 Graben)



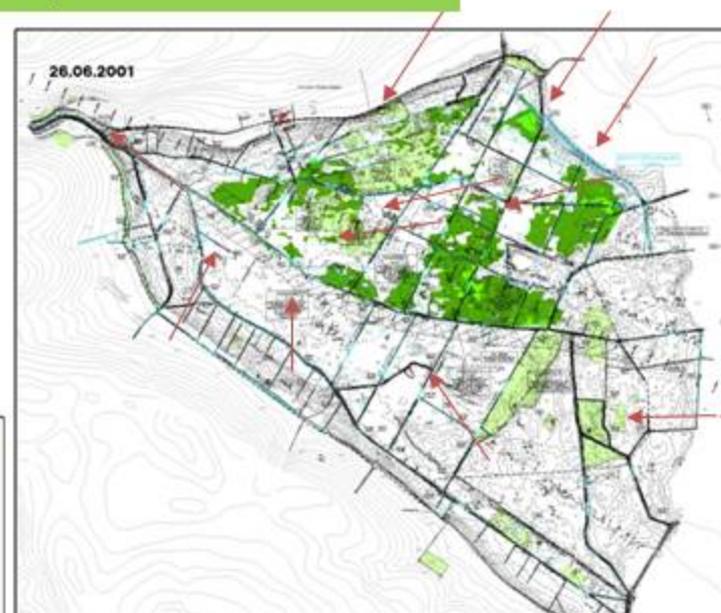
# Grundwasserströmung Seelsches Bruch (Auswertung Jahr 2001)

Quelle: DEGES/ Büro DEUTER Quedlinburg

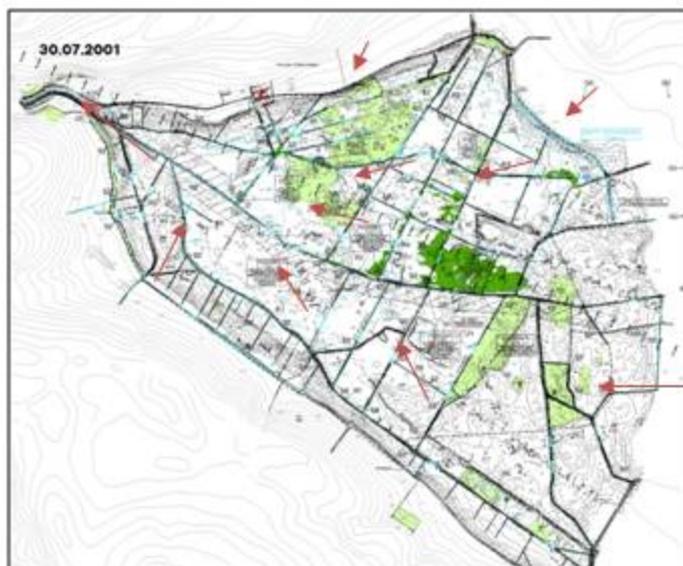


linke Abb. oben:  
24.3.2001

rechte Abb.  
oben:  
26.6.2001



Grundwasserstände unter Gelände



linke Abb. unten:  
30.7.2001

rechte Abb.  
unten:  
26.10.2001





Seelsches Bruch vor Beginn Vernässungsprojekt:  
C- Graben Winter 2002/2003  
*Probestau mittels Sandsackverbau*



Seelsches Bruch bei Vorwerk Eimersleben  
Im Vordergrund C-Graben, Winter 2002/2003  
*Flächennutzung: 2-3 schürige Mähwiese*



Seelsches Bruch, C- Graben- Winter 2002/2003  
Querschnittseinengung durch Sandsackverbau („Probestau“)  
An diesem Standort wurde 2006 die Wehranlage W II errichtet

A wide-angle photograph of a flat, grassy landscape. In the foreground, there is a large, dark green tree on the left and a smaller, similar tree on the right. The middle ground is a vast, flat expanse of green grass. In the background, there is a dense line of trees and a small building. The sky is overcast with soft, grey clouds. A white rectangular box with red text is overlaid on the upper part of the image.

Seelsches Bruch- Ostteil, Sommer 2005





**Bauphase 2006, Juli**  
**Eimersleber Bruch (Westpolder)**  
**Mulde 1 rohbaufertig**



Bauphase 2006, Juli- Mulde 2, Beginn Erdarbeiten



**Bauphase 2006, Mulde 2 rohbaufertig**



**Bauphase 2006, Montage Klappenwehr W III**



**Graben Nr. B 1.4  
Wehranlage IV  
rohbaufertig  
Dezember 2006**



**Mulde 5,  
Sommer 2008**



## Wehr III, Vollstau Sommer 2008

WRRL-Seminar Nr. 28 GRÜNE LIGA e.V.-  
Berlin, 28.11.08







WRRL-Seminar Nr. 28 GRÜNE LIGA e.V.  
Berlin, 28.11.08

**Ostpolder, Sommer 2008**



### **Mulde 3, Frühjahr 2008**

Helmut Harpke, Vortrag Seminar Grüne Liga zur WRRL 28.11.08



## **Pappelwald, teilweise überflutet- Frühjahr 2008**

Helmut Harpke, Vortrag Seminar Grüne Liga zur WRRL 28.11.08



**Entwässerungs-  
graben im  
Eimersleber  
Bruch,  
Sommer 2008**

Helmut Harpke,  
Vortrag Seminar  
Grüne Liga zur  
WRRL 28.11.08 39

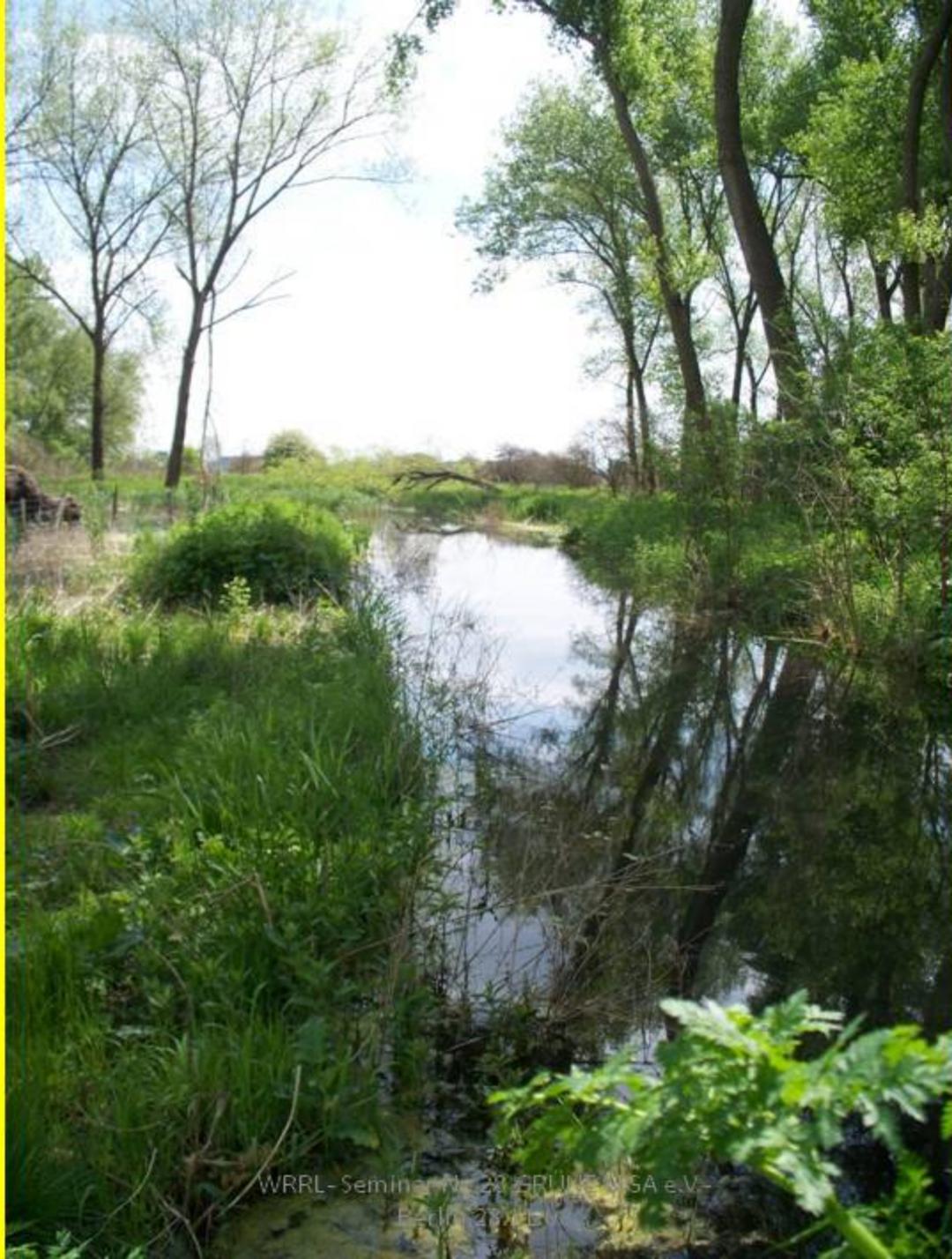


## **Seggenreiche Nasswiese im Eimersleber Bruch**

Helmut Harpke, Vortrag Seminar Grüne Liga zur WRRL 28.11.08



**Erlen- Eschen- Wald teilweise überflutet, Frühjahr 2008**



Seelsches  
Bruch,  
Mittelpolder

*C-Graben  
östlich  
Wehranlage  
W II*

Sommer 2008

Helmut Harpke, Vortrag  
Seminar Grüne Liga zur  
WRRL 28.11.08



## **Pappelwald überflutet, Juni 2008**

Helmut Harpke, Vortrag Seminar Grüne Liga zur WRRL 28.11.08



Seelsches Bruch

Mittelpolder-  
Wehr II:

*Vollstau im  
Frühjahr 2008*

Helmut Harpke,  
Vortrag Seminar  
Grüne Liga zur  
WRRL 28.11.08



Seelsches Bruch, Pappelwald im Westpolder, südlich C-Graben  
*vom Winterstau 2007/ 2008 überstaute Waldflächen*

Eimersleber Bruch  
C- Graben



# Eimersleber Bruch (Westpolder)

## Mulde 1



WRRL-Seminar Nr. 28 GRÜNE LIGA e.V.  
Berlin, 28.11.08

30

Eimersleber  
Bruch:  
C-Graben an  
der Brücke  
Vorwerk  
Eimersleben



## Zwischenfazit des bisherigen Projektes (1)

1. Seit Februar 2007 kontinuierlicher Einstau des Projektgebietes über vier Wehranlagen im C- Graben,
2. Poldersystem zur Rückhaltung des Oberflächenwassers hat sich vollauf bewährt,
3. Überdurchschnittlich hohe Niederschläge im Jahr 2007 und relativ geringe Verdunstungsraten im Jahr 2008 haben zu einem Wasserüberschuss geführt,  
Hierdurch volle Sättigung des Bodenkörpers erreicht,
4. Im östlichen Teil des Projektgebietes war nahezu ganzjährig (2008) eine offene Wasserfläche von ca. 15 ha Größe existent, die sich zu einem regional bedeutsamen Lebensraum und Rastplatz für Wasservögel entwickelt hat.
5. Das Seelsche Bruch hat eine wichtige Regulierungsfunktion für das Abflussgeschehen des Aller- Einzugsgebietes.
6. Der GW- Stand wurde im Projektgebiet deutlich erhöht.

## Zwischenfazit des Projektes (2)

### Probleme:

1. Flächenmanagement muss noch flexibler gestaltet werden,
2. Landnutzer müssen Erfahrungen in der Bewirtschaftung von Feuchtwiesen (wieder) erlernen,
3. Finanzielle Anreize für extensive Grünland-bewirtschaftung müssen erhöht werden,
4. Wasserregulierungssystem im Projektgebiet ist wegen der besonderen Beschaffenheit des Bodenreliefs stellenweise schwer zu steuern, daher Modifizierung der planfestgestellten Entwicklungsziele notwendig.
5. Auswirkungen der Wasserregulierung auf benachbarte Wiesenflächen erfordern zusätzlichen Flächenerwerb oder Entschädigungszahlung.



*Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.*